

Notentextes ist übersichtlich und gut lesbar. Übertragung in moderne Schlüssel und eine hinzugefügte schlichte Generalbaßaussetzung machen diese fundierte wissenschaftliche Edition von reizvollen Kompositionen auch einem breiten Kreis von Musikliebhabern zugänglich.
(November 1985) Gabriela Krombach

Diskussion

RISM und Giornovichi (Jarnovick)
Eine Antwort der Zentralredaktion des RISM

„Beide Vorlagen hätten bei RISM genannt sein müssen, sie sind dort aber unauffindbar“ ist in *Mf* 38, 1985, S. 281 zu lesen. Zitiertes Satz, in vorliegender und ähnlicher Form recht häufig geäußert, stellt einen nicht geringfügigen Vorwurf – „hätten sein müssen“ – an das Internationale Quellenlexikon der Musik dar; er darf nicht unwidersprochen bleiben.

Nach anfänglicher, teilweise sehr harter (mitunter nicht durchdachter) Kritik an den Bänden der Serie A/I des RISM in den Jahren 1972 und 1973 setzte sich die Erkenntnis durch, daß ein Projekt von derart großem Ausmaß weder fehlerfrei noch vollständig sein kann, daß es einem Spezialisten oftmals leicht ist, zusätzliche, in A/I nicht angeführte Fundorte bzw. auch nicht verzeichnete Drucke zu nennen. Es wurde eingesehen, daß die zugegebenenmaßen abbeviaturhafte Dokumentation der Musikdrucke weitere Quellenforschung nicht ersetzt, die vorliegenden A/I-Bände aber sehr wohl Arbeiterleichterung und generelle Einstiegshilfe für jedwede weitergehende Spezialforschung bieten. Die Serie A/I des RISM ist aus der heutigen Musikforschung nicht mehr fortzudenken.

Das belegt bereits die einfache Statistik: In neun Bänden RISM A/I sind 78170 Drucke nachgewiesen; 7616 Komponistennamen wurden aufgenommen; zig-tausende (wer mag sie zählen) von Fundorten genannt. Allein diese Zahlen machen deutlich, daß Spezialforscher immer in der Lage sein werden, für einen(!) Komponisten weitere Konzerte nachzuweisen, oder herauszufinden, daß zwei Konzerte mit unterschiedlichen Musiktexten unter einer(!) RISM-Kennziffer zusammengefaßt worden sind.

Auch sollten Einleitungen genauer gelesen werden; in jener des ersten Bandes zu A/I ist deutlich dargelegt, daß die nach Kassel gemeldeten Musikdrucke viele nationale, nicht ohne weiteres interpretierbare Eigenheiten aufweisen, und daß ein beträchtliches Qualitätsgefälle von kompletten Titelaufnahmen mit vollständigem diplomatischem Titel, ungekürztem Impressum und der Aufzählung aller Stimmen bis zu willkürlich gewählten Kurztiteln, denen im ungünstigsten Fall noch nicht einmal ein Erscheinungsort beigelegt wurde, aufweisen.

Trotzdem sollte nicht von „untrüglichen Zeichen dafür, daß – bezogen auf die bibliographische Dokumentation – unüberwindliche Kommunikationsschwierigkeiten (. . . zwischen der Zentralredaktion, einzelnen Bearbeitern oder den RISM-Ländergruppen) bestanden haben müssen“ gesprochen werden. Die nicht hoch genug einzuschätzende bibliographische Arbeit und Mühe der ca. 30 aktiven RISM-Ländergruppen mit ihren über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verdient (bei allen eingestandenen Mängeln) die Arroganz „hätten sein müssen“ keineswegs.

Noch im Jahr 1986 wird der erste Supplementband zur Serie A/I vorgelegt. Dieser Band enthält Addenda und Corrigenda zu den Buchstaben A bis F. Auch ein Band mit Korrekturen und Ergänzungen zu dem Komponisten Giornovichi wird erscheinen. Aber bereits vor der Herausgabe wissen wir, daß damit immer noch nicht „alle“ Einzeldrucke vor 1800 dieser betreffenden Komponisten nachgewiesen sein werden.

Eingegangene Schriften

FRANK A. D'ACCONTE: *The History of a Baroque Opera. Alessandro Scarlatti's Gli equivoci nel sembianze*. New York: Pendragon Press (1985). 187 S., Notenbeisp. (Monographs in Musicology No. 3.)

NINO ALBAROSA/RENATO DI BENEDETTO/GIOVANNI MORELLI/ANTONIO POLIGNANO/ANGELO POMPILIO/MERCEDES VIALE FERRERO: *Amilcare Ponchielli 1834-1886. Saggi e ricerche nel 150° anniversario della nascita*. Casalmorano: Cassa Rurale ed Artigiana di Casalmorano o. J. 366 S., Abb., Notenbeisp.

Arts/Sciences: Alloys. The Thesis Defense of Iannis Xenakis before Olivier Messiaen, Michel Ragon, Olivier Revault d'Allonnes, Michel Serres, and Bernard Teyssède. Translated by Sharon KANACH. New York: Pendragon Press (1985). 133 S. (Aesthetics in Music No. 2.)

Johann Sebastian Bach. Sein Leben in Bildern und Dokumenten. Hrsg. von Hans Conrad FISCHER. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler 1985. 248 S.

JOHANN SEBASTIAN BACH. Suite III C-dur für Violoncello solo BWV 1009 für Violoncello und Klavier bearbeitet von Robert SCHUMANN. Hrsg. von Joachim DRAHEIM. Erstdruck. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1985). 26 S.

Johann Sebastian Bach und Johann Joseph Fux. Bericht über das Symposium anlässlich des 58. Bachfestes der Neuen Bachgesellschaft 24.–29. Mai 1983 in Graz. Hrsg. von Johann TRUMMER und Rudolf FLOTZINGER. Kassel–Basel–London: Bärenreiter 1985. 100 S.

Bach, Handel, Scarlatti. Tercentenary Essays. Edited by Peter WILLIAMS. Cambridge – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). XIV, 363 S., Notenbeisp.

Bach-Bibliographie. Nachdruck der Verzeichnisse des Schrifttums über Johann Sebastian Bach (Bach-Jahrbuch 1905–1984). Mit einem Supplement und Register. Hrsg. von Christoph Wolff. Kassel: Merseburger 1985. 464 S. (Edition Merseburger 1199.)

Bach-Jahrbuch. Im Auftrage der Neuen Bachgesellschaft hrsg. von Hans-Joachim SCHULZE und Christoph WOLFF 71. Jahrgang 1985. Berlin: Evangelische Verlagsanstalt (1985). 194 S., Notenbeisp.

STEPHEN BANFIELD. Sensibility and English Song. Critical Studies of the Early 20th Century Teil 1 und 2. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). Teil 1: XII, 316 S., Notenbeisp. Teil 2: IX, S. 319–619, Notenbeisp.

ENNIO BASSI. 20 Anni di Festival Internazionale di Concerti per Organo ad Aosta. Aosta. Musumeci Editore (1985). 222 S., zahlreiche Abb.

Die Bedeutung Georg Philipp Telemanns für die Entwicklung der europäischen Musikkultur im 18. Jahrhundert. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz anlässlich der Georg-Philipp-Telemann-Ehrung der DDR Magdeburg 12. bis 18. März 1981. Hrsg. vom Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg in Verbindung mit dem Ar-

beitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg im Kulturbund der DDR. Redaktion: Günter FLEISCHHAUER, Wolf HOBHOHM, Walter SIEGMUND-SCHULTZE. Magdeburg 1983. Teil 1: 128 S., Teil 2: 120 S., Teil 3: 128 S.

Beiträge zur Gegenwartsmusik. Band I: Radiophonische Musik. Hrsg. von Günther BATAL, Günter KLEINEN, Dieter SALBERT. Celle: Moeck Verlag (1985). 138 S. (Edition Moeck Nr. 4031.)

Alban Berg 1885–1935. Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek 23. Mai bis 20. Oktober 1985. Wien. Österreichische Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit der Universal Edition 1985.

JENS BLAUERT. Räumliches Hören. Nachschrift. Neue Ergebnisse und Trends seit 1972. Stuttgart: S. Hirzel Verlag 1985. 118 S., 41 Abb.

ERNST BLOCH. Essays on the philosophy of music. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). 250 S.

GEORG BÖHM. Sämtliche Werke für Klavier/Cembalo. Hrsg. von Klaus BECKMANN. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1985). 63 S.

BEATRIX BORCHARD. Robert Schumann und Clara Wieck. Bedingungen künstlerischer Arbeit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Weinheim–Basel. Beltz Verlag 1985. 351 S. (Ergebnisse der Frauenforschung. Band 4.)

Johannes Brahms und seine Freunde. Werke für Klavier von J. Brahms, M. Bruch, O. Dessoff, A. Dietrich, K. G. P. Grädener, J. O. Grimm, H. und E. von Herzogenberg, J. Joachim, Th. Kirchner, E. Rudorff, R. und Cl. Schumann. Wiesbaden. Breitkopf & Härtel (1983). 130 S. (Edition Breitkopf 8303.)

FRANCESCO BUSSI. Il canto liturgico nel Medioevo Piacentino attraverso la tradizione manoscritta. Storia di Piacenza. Vol. 2. Dal Vescovo Conte alla Signoria. Piacenza 1985.

The Cambridge Music Guide. Edited by Stanley SADIE with Alison LATHAM. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). 544 S., zahlreiche Abb., Notenbeisp.

MOSCO CARNER. Giacomo Puccini. Tosca. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). 165 S., Abb., Notenbeisp. (Cambridge Opera Handbooks.)

LOUIS COUPERIN: Pièces de Clavecin. Publiées par Paul BRUNOLD. Nouvelle révision par Davitt MORONEY. Les Remparts, Monaco. Éditions de L'Oiseau-Lyre (1985). 224 S.

ALFONS MICHAEL DAUER: Tradition Afrikanischer Blasorchester und Entstehung des Jazz. 2 Bände. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1985. 240 und 204 S. (Beiträge zur Jazzforschung 7.)

Félicien David 1810–1876. A. Composer and a Cause. Hrsg. von Dorothy Veinus HAGAN. Syracuse, New York: Syracuse University Press 1985. X, 239 S., Abb., Notenbeisp.

WOLFGANG DÖMLING: Franz Liszt und seine Zeit. Laaber: Laaber-Verlag (1985). 336 S., Abb. (Große Komponisten und ihre Zeit.)

PETER DORMANN: Franz Joseph Aumann (1728–1797). Ein Meister in St. Florian vor Anton Bruckner Mit thematischem Katalog der Werke. München – Salzburg: Musikverlag Emil Katzschler 1985. 480 S. (Studien zur Landes- und Sozialgeschichte der Musik. Band 6.)

ALBRECHT DÜMLING: Laßt euch nicht verführen. Brecht und die Musik. München: Kindler Verlag (1985). 736 S., Notenbeisp., Abb.

Edison-Zylinder Bild- und Tonträger-Verzeichnisse, hrsg. vom Deutschen Rundfunkarchiv Nr 16. Zusammen gestellt und bearbeitet von Susanne GROSSMANN-VENDREY, Klaus STOESEL, Elisabeth VOGT, Wilfried ZAHN. Frankfurt am Main: Deutsches Rundfunkarchiv 1985. XLV, 308 S.

edition MGG. Musikalische Gattungen in Einzeldarstellungen. Band 2: Die Messe. Mit einer Einleitung von Walter BLANKENBURG und weiterführender Literatur von Peter TENHAEF. München: Deutscher Taschenbuch Verlag/Kassel – Basel – London: Bärenreiter-Verlag (1985). 534 S., Notenbeisp.

PAOLO FABBRI: Monteverdi. Torino: Edizioni di Torino 1985. IX, 460 S.

KARL GUSTAV FELLNER: Die Kirchenmusik W. A. Mozarts. Laaber: Laaber-Verlag (1985). 239 S.

RUDOLF FLOTZINGER: Fux-Studien. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1985. 109 S., Notenbeisp. (Grazer musikwissenschaftliche Arbeiten. Band 6.)

HERMANN FORSCHNER: Instrumentalmusik Joseph Haydns aus der Sicht Heinrich Christoph

Kochs. München – Salzburg: Musikverlag Emil Katzschler 1984. 289 S., Notenbeisp. (Beiträge zur Musikforschung. Band 13.)

F. ALBERTO GALLO: Music of the Middle Ages II. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). XIV, 159 S.

CLEMENS VON GLEICH: Haags Gemeentemuseum. Over het ontstaan van de Muziekafdeling. Portret van de verzameling-Scheurleer. Den Haag: Haags Gemeentemuseum 1985. 44 S.

PHILIP GOSSETT: Anna Bolena and the Artistic Maturity of Gaetano Donizetti. Oxford: Clarendon Press 1985. XI, 183 S., Notenbeisp.

RENATE GRASBERGER: Bruckner-Bibliographie (bis 1974). Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1985. 296 S. (Anton Bruckner. Dokumente und Studien. Band 4.)

FRANK GREENE: Composers on Record. An Index to Biographical Information on 14.000 Composers. Metuchen, N. J. – London: The Scarecrow Press, Inc. 1985. 604 S.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759): Haec est Regina Virginum. Antiphon für Sopran, Streicher und Basso continuo. Hrsg. von Roberte GORINI. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1985). 7 S. (Edition Breitkopf Nr. 8422.)

GEORG FRIEDRICH HANDEL: The Roman Vespers of 1707. Edited by Ian CHEVERTON, Robert COURT, Robin STOWELL. Edition supervised by H. C. Robbins LANDON. Cardiff: University College Cardiff Press 1985. X, 254 S.

MALOU HAINE: Les Facteurs d'Instruments de Musique à Paris au XIXe Siècle. Bruxelles: Editions de l'Université de Bruxelles (1985). 472 S. (Faculté de Philosophie et Lettres XCIV.)

ALICE M. HANSON: Musical life in Biedermeier Vienna. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). XI, 241 S.

FRIEDEMANN HELLWIG: Atlas der Profile. An Tasteninstrumenten vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert. Frankfurt: Verlag Erwin Bochinsky (1985). 175 S. (Veröffentlichung des Instituts für Kunsttechnik und Konservierung im Germanischen Nationalmuseum. Band 1.)

THEO HIRSBRUNNER: Pierre Boulez und sein Werk. Laaber: Laaber-Verlag (1985). 244 S., 28 Abb., Notenbeisp.

B. HUYS: Peter Benoits Religieuze Muziek en zijn Betrekkingen met de Sint-Goedelekathedraal te Brussel tot Omstreeks 1865. Overdruk uit *Academiae Analecta*. Brussel: Klasse der Schone Kunsten, Jaargang 45/1984, Nr. 2.

CHRISTIAN KADEN: Musiksoziologie. Wilhelmshaven: Heinrichshofen's Verlag (1985). 475 S., 32 Abb.

JOŽA KARAS: Music in Terezín 1941–1945. New York: Beaufort Books publishers in association with Pendragon Press (1985). 223 S., Abb.

INGRID KAUSLER/HELMUT KAUSLER: Die Goldberg-Variationen von J. S. Bach. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben (1985). 297 S., Notenbeisp.

HEINZ KRAUSE-GRAUMNITZ: Heinrich Schütz. Sein Leben im Werk und in den Dokumenten seiner Zeit. Erstes Buch. Auf dem Wege zum Hofkapellmeister 1585–1628. Hrsg. von Annerose KRAUSE-MANN. Leipzig: Heinz Krause-Graumnitz-Archiv der Akademie der Künste der DDR 1985. 563 S.

Ligeti, a cura di Enzo RESTAGNO. Torino: Edizioni di Torino 1985. XI, 265 S.

ANATOLIJ LUNACARSKIJ: Musik und Revolution. Schriften zur Musik. Leipzig: Verlag Philipp Reclam jun. 1985. 316 S., 22 Abb.

DESMOND MARK: John H. Mueller – Ein Pionier der Musiksoziologie. Wien: Verlag des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs 1985. 106 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft, Heft 19.)

ANTONIO MAZZEO: I tre „Senesini“ musici ed altri cantanti evirati senesi. o. O. u. J. 53 S.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: Early Works for Piano. Edited by R. Larry TODD. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). X, 49 S.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: Early Works for Violin and Piano. Piano Part. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). VIII, 15 S.

JOHANN GOTTFRIED MÜTHEL: Band II. Choralbearbeitungen: Orgelwerke. Hrsg. von Rüdiger

WILHELM. Innsbruck – Neu-Rum: Musikverlag Helbling (1985). 40 S.

Musikgeschichte in Bildern. Band II: Musik des Altertums. Lieferung 2: Mesopotamien. Hrsg. von Subhi Anwar RASHID. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1984). 182 S., zahlreiche Abb.

Musikpädagogische Forschung. Band 6: Umgang mit Musik. Hrsg. vom Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung e. V. durch Hans Günther BASTIAN. Laaber: Laaber-Verlag (1985). 285 S., Abb., Tab.

HUBERTI NAICH: Opera Omnia. Neuhausen-Stuttgart: American Institute of Musicology/Hänssler-Verlag 1983. LVII, 197 S. (Corpus Mensurabilis Musicae 94.)

FIAMMA NICOLodi. Musica e musicisti nel ventennio fascista. Fiesole: Discanto Edizioni 1984. 488 S.

JAN NOVÁK: Cantica Latina. Poetarum veterum novorumque carmina ad cantum cum clavibus modis instruxit. München – Zürich. Artemis Verlag (1985). 107 S.

Œuvres Complètes de FRANÇOIS COUPERIN V. Musique Vocale – 2. Leçons de Ténèbres Élévations et Motets Divers. Publiés par Paul BRUNOLD et revus d'après les sources par Kenneth GILBERT et Davitt MORONEY. Les Remparts, Monaco: Éditions de L'Oiseau-Lyre (1985). 181 S.

Orgel, Orgelmusik und Orgelspiel. Festschrift Michael Schneider zum 75. Geburtstag. Hrsg. von Christoph WOLFF. Kassel – Basel – London. Bärenreiter (1985). 188 S.

KLAUS OSSE: Violine. Klangwerkzeug und Kunstgegenstand. Ein Leitfaden für Spieler und Liebhaber von Streichinstrumenten. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel (1985). 178 S., Abb.

Polyphonic Music of the Fourteenth Century. Volume XXIV: The Works of JOHANNES CICONIA. Edited by Margaret BENT and Anne HALLMARK. Les Remparts, Monaco: Éditions de L'Oiseau-Lyre 1985. XIX, 230 S.

GIOACCHINO ROSSINI: Quelques Riens pour Album. A cura di Marvin TARTAK. Pesaro: Fondazione Rossini 1982. 223 S. (Edizione Critica delle Opere di Gioacchino Rossini, Sezione Settima, Pêchés de Viellesse, Volume 7.)

DOMENICO SCARLATTI: La Dirindina. Partitur. Hrsg. von Girolamo GIGLI. Milano: Ricordi (1985). XXXII, 148 S.

MANFRED HERMANN SCHMID: Musik als Abbild. Studien zum Werk von Weber, Schumann und Wagner. Tutzing: Verlag Hans Schneider 1981. 368 S. (Münchener Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 33.)

ELISABETH SCHMIEDECKE: Günter Raphaels Chormusik. Versuch einer kritischen Wertung. Kassel: Merseburger 1985. 345 S. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. Heft 137.)

Schnittpunkte Mensch Musik. Beiträge zur Erkenntnis und Vermittlung von Musik. Walter Gieseler zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Rudolf KLINKHAMMER. Regensburg: Gustav Bosse Verlag (1985). 274 S.

Seite *Variazioni a Luigi Rognoni, musiche e studi dei discepoli palermitani*. Palermo: S. F. Flaccovio, Editore 1985. 183 S.

CHRISTIAN STRAUSS: Kausale Musiktherapie. Wilhelmshaven: Heinrichshofen's Verlag (1985). 189 S., Abb. (Taschenbücher zur Musikwissenschaft 102.)

RICHARD STRAUSS: Der Rosenkavalier. Vollständiger Text, Notenbeispiele, Kommentar. Originalausgabe. Zweite, überarbeitete Auflage. Verfaßt und hrsg. von Kurt PAHLEN unter Mitarbeit von Rosemarie KÖNIG. München: Wilhelm Goldmann Verlag/Mainz: Musikverlag B. Schotts' Söhne (1985). 428 S.

REINHARD STROHM: Essays on Handel and Italian opera. Cambridge – London – New York – New Rochelle – Melbourne – Sydney: Cambridge University Press (1985). X, 303 S., Notenbeisp.

REINHARD STROHM: Music in Late Medieval Bruges. Oxford: Clarendon Press 1985. 273 S., Notenbeisp.

Studien zur Italienischen Musikgeschichte XIV Hrsg. von Friedrich LIPPMANN unter Mitwirkung von Sabine HENZE-DÖHRING und Wolfgang WITZENMANN. Laaber: Laaber-Verlag (1985). 204 S. (Analecta Musicologica. Band 23.)

Mitteilungen

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Eric WERNER, New York, am 1. August 1986 zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Hellmut FEDERHOFER, Mainz, am 6. August 1986 zum 75. Geburtstag,

Dr. Werner SCHWARZ, Nebel auf Amrum, am 21. August 1986 zum 80. Geburtstag,

Frau Prof. Dr. Anna Amalie ABERT, Kiel, am 19. September 1986 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Dragotin CVETKO, Ljubljana, am 19. September 1986 zum 75. Geburtstag.

*

Für seine Beiträge zur italienischen und österreichischen Musikgeschichte wurde Prof. Dr. Warren KIRKENDALE, Regensburg, am 2. Juni die Doktorwürde honoris causa und die Theresienmedaille der 1361 gegründeten Universität Pavia verliehen, die ihm 1982 einen Lehrstuhl angeboten hatte. Während der Feier in Cremona gab Prof. Dr. Raffaello Monterosso, Direktor der Scuola di Paleografia e Filologia Musicale, eine lateinische laudatio; Prof. Kirkendale hielt dann einen Vortrag über *Francesco Rasi, prima protagonista dell'Orfeo di Monteverdi*. Nach Willi Apel ist Kirkendale der zweite Musikwissenschaftler, der die Ehrendoktorwürde von einer italeinischen Universität erhält.

Prof. Dr. Dietrich KÄMPER hat den Ruf auf die Professur für Historische Musikwissenschaft (C 4) an der Staatlichen Hochschule für Musik Rheinland – Abt. Köln – angenommen.

Privatdozent Dr. Albrecht RIETHMÜLLER, Freiburg i. Br., hat einen Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft (C 4) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. erhalten.

Heribert ESSER, Generalmusikdirektor des Staatstheaters Braunschweig, wurde von der University of Adelaide, Südastralien, auf den Elder Chair of Music berufen. Er wird sein neues Amt am 1. August 1987 antreten und damit die Direktion des gesamten Musikdepartements der Universität übernehmen.

*

Die Internationale Albrechtsberger-Gesellschaft Klosterneuburg veranstaltet vom 2. bis 5. Oktober 1986 in Klosterneuburg unter Leitung von Univ. Doz. Dr. Theophil Antonicek, Wien, das I. Internationale Albrechtsberger-Symposium. Namhafte Experten aus dem In- und Ausland werden Forschungsergebnisse zum Leben und Wirken und zur Bedeutung Johann Georg Albrechtsbergers vorlegen. Adresse: A-3400 Klosterneuburg, Rathaus, Rathausplatz 1.

Die Gesellschaft für Musikpädagogik e.V. (Bundesgeschäftsstelle Von-der-Tann-Straße 38, 8400 Regensburg 1) veranstaltet am 24. und 25. Oktober 1986 in der Pädagogischen Hochschule Flensburg ein Symposium über das Thema *Anthropologie der Musik und der Musikerziehung*.

Das Zentralinstitut für Mozart-Forschung bei der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg führt